

Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT

# Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 20. Juni 2022

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

## € Eurozone

Der Anstieg der durchschnittlichen Arbeitskosten pro Stunde hat sich von 1,9% im vierten Quartal 2021 auf 3,2% im ersten Quartal 2022 beschleunigt, das Lohnwachstum ist von 1,5% auf 2,7% gestiegen (jeweils ggü. Vorjahr). Mehrere Indikatoren deuten darauf hin, dass die Löhne in der Eurozone inzwischen schneller steigen.

## USA

Die Zahl der Wohnungsbaubeginne ist im Mai um 14,4% auf 1,55 Millionen Einheiten zurückgegangen (saisonbereinigte Jahresrate) und lag damit unter den Erwartungen sowie auf dem niedrigsten Stand seit September 2020. Die Zahl der erteilten Baugenehmigungen, die in der Regel weit weniger schwankt als die der Baubeginne und ein zuverlässigerer Indikator für die Marktentwicklung ist, ging ebenfalls um 7,0% auf 1,70 Millionen Einheiten zurück (jeweils ggü. Vormonat).

## 🌐 Schwellenländer

Die **Ungarische Nationalbank (NBH)** hat ihren Einlagensatz für eine Woche um 50 Basispunkte (Bp) erhöht und die Märkte damit überrascht. Die Entscheidung fiel einen Tag, nachdem die Fed die Zinsen statt der erwarteten 50 Bp um 75 Bp angehoben hatte.

## 🏠 Aktien

Die Aktienmärkte beendeten die Vorwoche erneut im Minus, der MSCI World Index fiel um mehr als 5%. Die FOMC-Sitzung sorgte im Laufe der vergangenen Woche für hohe Volatilität an den globalen Aktienmärkten: Um die Inflation zu bekämpfen, hat die Fed ihren Leitzins zum ersten Mal seit 1994 um 75 Bp angehoben. Der World Growth Index konnte den Value Index in der Vorwoche abhängen. Zum ersten Mal seit fünf Monaten sind im Mai die Einzelhandelsumsätze zurückgegangen, was Zweifel an der Lage der Weltwirtschaft nährte. Der S&P 500 Index gab mehr als 3,50% ab, der Euro Stoxx 50 fiel ebenfalls um mehr als 3%. Auch der japanische Topix-Index beendete die Vorwoche im Minus, der chinesische Aktienmarkt widersetzte sich jedoch dem Trend und legte um mehr als 1% zu.

## 🔍 Anleihen

Die Renditen auf Staatsanleihen gingen in der vergangenen Woche zurück: In den USA sank die Effektivverzinsung auf zwei- und 10-jährige Treasuries um 22 bzw. 15 Bp auf 3,1% bzw. 3,2%, deutsche Bundesanleihen mit zweijähriger Laufzeit fielen um 10 Bp auf 1%, 10-jährige deutsche Anleihen blieben unverändert. Die Risikoaufschläge für Anleihen aus der Peripherie gingen deutlich zurück.

## 📎 ZAHL DER WOCHE

# 0%

Atlanta Fed:  
US-Wachstumsprognose  
(2. Quartal)



## TERMINE



### 22. Juni

GB:  
Verbraucherpreisindex  
(Mai)

### 22. – 23. Juni

Anhörung des Fed  
Chairman Jerome  
Powell

### 23. Juni

Flash-  
Einkaufsmanagerindizes  
(Juni)

Quelle: Amundi Strategy

## FOMC: Zinserhöhung um 75 Bp im Juli wahrscheinlich

Die Sitzung des geldpolitischen Ausschusses (FOMC) der US Federal Reserve (Fed) hat die Leitzinsen um 75 Basispunkte (Bp) angehoben. Nach dem größten Zinsschritt der Fed seit 1994 liegt der Zielkorridor jetzt bei 1,5% bis 1,75%. Wir rechnen auch im Juli mit hohem Inflationsdruck und erwarten daher eine weitere Zinserhöhung um 75 Basispunkte.

**Verantwortlich für die Entscheidung war der unerwartet starke Anstieg des Verbraucherpreisindex (CPI) im Mai und der auffällige Anstieg der längerfristigen Inflationserwartungen in Michigan.** „Die Inflation hat die Vorhersagen erneut übertroffen, einige Erwartungsindikatoren sind gestiegen, die Prognosen für das laufende Jahr wurden deutlich nach oben korrigiert.“ Powell erwähnte auch den Anstieg des Index der allgemeinen Inflationserwartungen als einen Entscheidungsfaktor.

**Das FOMC will die Zinsen bis 2023 stärker anziehen; um die Inflation zu bekämpfen, ist nach Aussage des Ausschuss im kommenden Jahr voraussichtlich eine restriktivere Geldpolitik notwendig.** Wir erwarten eine weitere Zinserhöhung um 50 Basispunkte im September sowie um 25 Basispunkte im November; Anfang 2023 dürften die Zinsen einen Höchststand von 3,75% erreichen. Die Fed strebt eine schnelle Anhebung der Zinsen an, damit der Inflationsdruck erkennbar nachlässt und die Inflation überzeugend zurückgeht.

**Der Spielraum für eine sanfte Landung wird inzwischen immer kleiner. Die Medianprognosen für die Federal Funds Rate von 3,4% in diesem und 3,8% im kommenden Jahr entsprechen den Markterwartungen.** Für das Jahr 2024 gehen die Medianprognosen jedoch auf 3,4% zurück, was überrascht, zumal die Prognosen für die Kerninflation im selben Jahr noch immer bei 2,3% liegen. Der Hinweis auf die Stabilität des Arbeitsmarktes in der Phase der Inflationsbekämpfung wurde aus der Erklärung gestrichen, die Fed will sich bei ihren Entscheidungen weiterhin an Daten orientieren: „Wir wissen nicht, wie viel restriktive Politik notwendig sein wird.“

Index	Returns			
	17/06/2022	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	3684	-5.5%	-9.9%	-22.7%
Eurostoxx 50	3451	-4.1%	-7.8%	-19.7%
CAC 40	5918	-4.4%	-8.0%	-17.3%
Dax 30	13111	-4.7%	-7.6%	-17.5%
Nikkei 225	25963	-6.7%	-2.6%	-9.8%
SMI	10473	-5.5%	-10.7%	-18.7%
SPI	13470	-5.4%	-10.7%	-18.1%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1008	-4.4%	-2.2%	-18.2%
Rohstoffe - Volatilität	17/06/2022	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	117	-3.9%	4.8%	50.8%
Gold (\$/Unze)	1844	-1.5%	1.6%	0.8%
VIX	32	4.4	6.1	15.0
Währungen	17/06/2022	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.05	-0.4%	-0.6%	-7.8%
USD/JPY	135	0.2%	4.1%	17.0%
EUR/GBP	0.86	0.3%	1.4%	1.8%
EUR/CHF	1.01	-2.6%	-3.4%	-2.4%
USD/CHF	0.97	-2.3%	-2.8%	5.8%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research  
Aktualisiert am 17. Juni 2022 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	06/17/2022	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+111 bp	+13 bp	+19 bp	+63 bp
Itraxx Crossover	+557 bp	+66 bp	+114 bp	+315 bp
Itraxx Financials Senior	+122 bp	+14 bp	+20 bp	+67 bp
Fixed Income markets	06/17/2022	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.47	-1 bp	-5 bp	-26 bp
EONIA	-0.51	-	-	-
Euribor 3M	-0.17	+13 bp	+21 bp	+40 bp
Libor USD 3M	2.03	+28 bp	+58 bp	+182 bp
2Y yield (Germany)	1.15	+18 bp	+77 bp	+177 bp
10Y yield (Germany)	1.71	+19 bp	+66 bp	+188 bp
2Y yield (US)	3.14	+8 bp	+44 bp	+241 bp
10Y yield (US)	3.25	+10 bp	+27 bp	+174 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	06/17/2022	1 W	1 M	YTD
France	+54 bp	-4 bp	+3 bp	+16 bp
Austria	+56 bp	-1 bp	+3 bp	+29 bp
Netherlands	+32 bp	-1 bp	+4 bp	+17 bp
Finland	+56 bp	+2 bp	+12 bp	+29 bp
Belgium	+64 bp	-2 bp	+6 bp	+27 bp
Ireland	+66 bp	--	+3 bp	+24 bp
Portugal	+104 bp	-24 bp	-8 bp	+40 bp
Spain	+109 bp	-18 bp	+2 bp	+35 bp
Italy	+191 bp	-34 bp	-1 bp	+56 bp



#### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 17. Juni 2022, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 17. Juni 2022